

DES-CONTROLLER® – Bioindikator

Anwendungshinweise

Sicherheit:

Die Testkeime des DES-CONTROLLER® sind von einer mechanisch, chemisch und thermisch stabilen Membran umhüllt. Die Keime können bei sachgemäßem Umgang nicht entweichen. Die Membran darf nicht geöffnet oder zerschnitten werden, so besteht keine Kontaminationsgefahr.

Eine Verkeimung der zu prüfenden Maschine ist ausgeschlossen, somit müssen keine „Leerwaschgänge“ gefahren werden.

Anwendung:

1. Entnahme des DES-CONTROLLER® aus dem Versandschutz-Folienbeutel.
2. Vorbereitung des DES-CONTROLLER® für den Einsatz im Desinfektionsverfahren durch Befestigung an einem Desinfektionsgut mit z.B. einem Kabelbinder, einem geeigneten Klebestreifen, oder durch Einlegen in ein Wäschesäckchen. In dem Feld neben der ID-No. kann mithilfe eines Lochers ein Loch zur Befestigung eingestanzt werden, NUR DORT, es darf keine der 4 Keim Kammern beschädigt werden!
3. WICHTIG FÜR DEN EINSATZ IN LÖSEMITTELN (Textilreiniger): Hier muss der DES-CONTROLLER®, vor dem Einsatz in der Maschine, unter fließendem Leitungswasser nass gemacht werden!
4. Beschickung der Reinigungs- / Desinfektionsmaschine
5. Ausfüllen des DES-CONTROLLER® -Begleitbogens / ggf. Kopie des ausgefüllten Bogens für die eigenen Unterlagen – dies kann auch online gemacht werden, auf www.meducomp.de unter der Rubrik: „Auswertung online“ Das elektronische Ausfüllen verhindert Ablesefehler bei der Übertragung der Daten im Labor.
6. Entnahme des DES-CONTROLLER® nach Beendigung des Desinfektions- bzw. Spülvorganges.
7. Trocknen lassen!
8. Nachdem der DES-CONTROLLER® getrocknet ist, in einen Versandbeutel einlegen und Rücksendebogen ausfüllen
9. Rücksendung der DES-CONTROLLER® an MEDUCOMP GmbH

Achtung!

Der DES-CONTROLLER® ist aufgrund der veränderbaren Empfindlichkeit der eingesetzten Testkeime nur begrenzt (ca. 2 Monate) einsatzbereit. DES-CONTROLLER® möglichst kurzfristig nach dem Erhalt einsetzen, längstens jedoch bis zu dem von uns angegebenen Haltbarkeitsdatum.

Keimbelastungen

Die Keimbelastungen sind jeweils so in den Keimträger eingebracht, das sich die höchste Dichte: 10^6 in der Kammer genau unter der ID-Nr. befindet!

Hinweis

Sollte die Laborauswertung negativ ausfallen, d. h. keine ausreichende Desinfektionswirkung nachgewiesen werden, sind sofort geeignete Maßnahmen zur Mängelbeseitigung zu ergreifen. Nach der Störungsbeseitigung durch Fachpersonal, ist eine erneute Kontrolle durchzuführen.